Allgäuer Zeitung

WICHTIGER ERFOLG

Nest der Asiatischen Hornisse im Oberallgäu aufgespürt

Nach wochenlanger Suche: Die Imkervereine aus Wertach und Oy-Mittelberg entdeckten ein rund 50 Zentimeter großes Nest der invasiven Art - und taten was nötig war.

Von **Felix Leufer** | 28.09.26 - aktualisiert: 28.09.26, 18:59 Uhr

Schlag gegen die Asiatische Hornisse: Die Imkervereine Wertach und Oy-Mittelberg spürten ein 50 Zentimeter großes Nest auf. Foto: Michael Schäfer

Große Sorge herrschte unter Allgäuer Imkern, als Anfang des Monats immer häufiger Asiatische Hornissen gesichtet wurden (wir berichteten). Die invasive Art gefährdet vor allem Honigbienen, aber auch andere heimische Insekten, und kann dadurch dem ökologischen Gleichgewicht massiv schaden. Auch,

weil sie sich rasant vermehrt.

Imker finden Nest der Asiatischen Hornisse im Oberallgäu

Nun haben die Imkervereine Wertach und Oy-Mittelberg einen wichtigen Erfolg vermeldet: Nach wochenlanger Suche spürten am Samstag einer der Hornissen-Beauftragten der Region, Michael Schäfer, und ein Landwirt aus Oy-Mittelberg-Schwanden, ein rund 50 Zentimeter großes Nest auf. Aufwendig wurde es entfernt.

Newsletter - bleiben Sie stets informiert

Mit unseren Newslettern liefern wir unsere besten Inhalte rund um die Uhr direkt, bequem und kostenlos zu Ihnen.

JETZT ANMELDEN

BIENEN SIND LEICHTE BEUTE

Experten alarmiert: Asiatische Hornisse erstmals im Allgäu gesehen

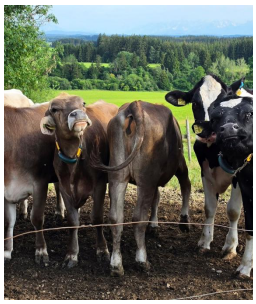
Ulrich Weigel

Die Suche hatte bereits Anfang September begonnen: Bei einem Mitglied des Imkervereins Wertach in Oberelleg waren damals Asiatische Hornissen gesichtet worden. Daraufhin stellten die Imker Locktöpfe auf. In den Gefäßen steckt ein Stoff, der die Insekten anzieht. Diese Töpfe wurden regelmäßig kontrolliert, um den Flugwegen der Tiere auf die Spur zu kommen.

Weitere Themen

TV-PROGRAMM HEUTE

Das sind die Gäste bei Maischberger heute am Dienstag (29.9.)



ZÄUNE GEÖFFNET – TIERE BÜXEN AUS

„Da hört der Spaß auf“: Landwirt ärgert sich über vermeintliche Wanderer-Streiche

Nest entfernt und eingefroren

Etwa zwei Wochen später häuften sich die Sichtungen auch im benachbarten Gebiet des Imkervereins Oy-Mittelberg. Die beiden Vereine bündelten daraufhin ihre Kräfte: Sie beobachteten die Tiere an den Locktöpfen und versetzten diese schrittweise in Flugrichtung. So grenzten sie das Suchgebiet immer weiter ein, bis schließlich der entscheidende Fund gelang: Gemeinsam mit einem Landwirt entdeckte Schäfer das Nest in dessen Scheune.

„Die enge Zusammenarbeit unserer beiden Vereine hat sich ausgezahlt“, betont Andreas Vogler, Vorstand des Imkervereins Oy-Mittelberg, und lobt die gegenseitige Unterstützung.

Auch Tobi Bestle, Vorstand des Imkervereins Wertach, zeigt sich erfreut: „Dass das Nest jetzt gefunden und entfernt werden konnte, ist ein großartiger Erfolg und der Lohn für viele Stunden ehrenamtlichen Einsatzes.“ Nach der Entfernung wurde das Nest eingefroren. In den kommenden Tagen soll es zur Untersuchung an ein Bieneninstitut im Landkreis Würzburg geschickt werden.